Presseinformation

20. Oktober 2006

Spatenstich für Donau-Altarmprojekt in Aggsbach Dorf

Schabl, Plank: Verantwortung für die Umwelt

In Aggsbach Dorf setzten heute die Landesräte Dipl.Ing. Josef Plank und Emil Schabl den Spatenstich für die Wiederanbindung eines Donau-Altarmes. Durch diese Maßnahme, die voraussichtlich bis Ende März 2007 und damit rechtzeitig vor der Fisch- und Amphibienlaichsaison abgeschlossen sein soll, erwartet man sich eine Verbesserung der derzeitigen gewässer- und fischökologischen Situation.

Durch zunehmende Trockenheit waren in den vergangenen Jahren die Alt- und Nebenarme der Donau zunehmend „verlandet“ und entpuppten sich als „tödliche Fischfallen“. Durch die nun geplanten Maßnahmen ist künftig auch bei Niedrigwasser ein Wasserstand in der Höhe von einem Meter garantiert, wodurch hier vermehrt Laichplätze für Fische und Amphibien vorhanden sein werden. Auch andere Tierarten sollen davon profitieren. Gleichzeitig wird die Donauau entlang des Radweges als Erholungsgebiet ausgewertet.

„Die Wachau ist europaweit eine Besonderheit; die Landschaft muss für unsere Kinder erhalten werden. Die Natur und der sanfte Tourismus in Niederösterreich sind eine internationale Trademark“, meine Landesrat Schabl. Landesrat Plank betonte die gemeinsame Verantwortung für die Wachau und hielt fest, dass mit diesem Projekt das Bewusstsein für Umwelt, Lebensräume und Geschichte in besonderer Weise zum Ausdruck gebracht werde.

Insgesamt werden bei Aggsbach Dorf knapp 1.000 Meter Altarmreste unterstromig mit der Donau verbunden. Die Wasserspiegelbreite des Altarms wird zwischen 15 und 30 Meter betragen. Der bestehende Radweg wird zur weiteren Passierbarkeit mit einer Brücke über den Altarm geführt. Das Aushubmaterial, das sich auf rund 60.000 Kubikmeter beläuft, wird zur Anlage von Uferstrukturen verwendet und am Donauufer als Kies bzw. als Sandbänke angeschüttet.

Diese Anbindung des Donaualtarms erfolgt im Rahmen des „LIFE Natur-Projekt Wachau“, das von der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wachau, der Gutsverwaltung Paltersdorf, via donau und dem NÖ Landes-Fischereiverband durchgeführt wird. Die Baukosten für dieses Projekt

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

betragen 400.000 Euro, wovon 50 Prozent von der EU, 24 Prozent von der via donau, 17 Prozent vom Land Niederösterreich, 6,5 Prozent von der Fischerei und je 1 Prozent vom Arbeitskreis Wachau und dem Lebensministerium getragen werden. Neben dem Altarmprojekt Aggsbach Dorf gibt es derzeit auch entsprechende Projekte bei Rossatz-Rührsdorf und bei Grimsing.

Nähere Informationen: Arbeitskreis Wachau, Telefon 02713/300 00-14 bzw. 0676/951 04 05, e-mail malicek@arbeitskreis-wachau.at, www.life-wachau.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at